Offenlegungen von Produktinformationen zum Vermögensverwaltungs-Mandatstyp «COMFORT premium eco» für Kundinnen und Kunden mit Domizil/Sitz EU/EWR

Gegenstand dieses Dokuments sind Pflichtinformationen gemäss Art. 23 ff. der Verordnung (EU) 2022/1288 über die ökologischen und/oder sozialen Merkmale dieses Mandatstyps. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen dienen dazu, die vom Mandatstyp beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale transparent zu erläutern.

Zusammenfassung

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung der EU beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen gemäss Offenlegungs- oder Taxonomieverordnung angestrebt.

Ausgangsbasis für die Investition ist ein weltweites Universum an Unternehmen, die nach etablierten ESG-Kriterien in besonderem Masse hervorstechen und zusätzlich in ihren jeweiligen Sektoren mindestens ein ESG-Rating von BBB nach dem Best-in-Class Ansatz aufweisen. Mit einem nachgelagerten Positive Screening wird die Zusammensetzung des Portfolios so gesteuert, dass das globale Erwärmungspotenzial des Portfolios unter das globale Erwärmungspotenzial des Benchmarks, welcher der Strategie zugrunde liegt, zu liegen kommt.

Die unter der Überschrift „Anlagestrategie" genannten Ausschlusskriterien zählen zu den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen gemäss dem SGKB-Nachhaltigkeitsansatz verwendet werden.

Es ist vorgesehen, mindestens 70 % des Anlagevermögens in Anlagen mit den genannten ökologischen und sozialen Merkmalen zu investieren.

Die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale, werden periodisch überwacht und gemessen. Dies erfolgt zum einen im periodischen Überprüfungsprozess als auch durch das interne Kontrollsystem der St.Galler Kantonalbank (SGKB).

In diesem Prozess werden Unternehmen aufgrund von Ausschlusskriterien, dem MSCI ESG Rating oder MSCI ESG Kontroversen Screen analysiert und falls die Kriterien nicht oder nicht mehr erfüllt sind, entsprechend ausgeschlossen. Darüber hinaus wird die Zusammensetzung des Portfolios so gesteuert, dass das globale Erwärmungspotenzial des Portfolios unter dem globalen Erwärmungspotenzial des Strategiebenchmarks zu liegen kommt (sog. Positive Screening).

Um die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erhalten und zu überwachen, werden Daten von MSCI ESG als eine der führenden, unabhängigen Nachhaltigkeitsrating-Agentur genutzt.

Sind für ein Wertpapier keine Daten von MSCI verfügbar, werden interne Vorgaben berücksichtigt.

Zur Wahrung der gebotenen Sorgfaltspflicht werden systemseitig Daten von MSCI ESG genutzt und periodisch überwacht.

Eine Mitwirkungspolitik ist nicht Bestandteil der ökologischen oder sozialen Anlagestrategie.

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit dem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen gemäss Offenlegungs- oder Taxonomieverordnung angestrebt.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Ausgangsbasis für die Investition ist ein weltweites Universum an Unternehmen, welche nach etablierten ESG-Kriterien in besonderem Masse hervorstechen.
Aus diesem vorselektierten Anlageuniversum werden nur Unternehmen aufgenommen, die in ihren jeweiligen Sektoren mindestens ein ESG-Rating von BBB nach dem Best-in-Class-Ansatz[1] aufweisen.

Anlagestrategie

Der Mandatstyp premium eco investiert vorwiegend in Direktanlagen. Wenn keine passende Direktanlage zur Verfügung steht, wird dieser Anteil mit Anlagefonds abgedeckt. Die Anlagen werden weltweit investiert und die Aktien erfüllen die Nachhaltigkeitskriterien des SGKB-Nachhaltigkeitsansatzes. Dieser ist eine Kombination aus Ausschlusskriterien, Best-in-Class, Normbasiertem Screening (Kontroversenansatz) und Positive Screening bezüglich dem globalen Erwärmungspotenzial.

Bei der Titelauswahl orientiert sich die SGKB am ESG-Research von MSCI. Dazu gelten strenge Richtlinien. Damit ein Titel in das Universum der SGKB aufgenommen wird, müssen von den herausgebenden Unternehmen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

<u>Umwelt (Absolute Messung)</u>
Ausschluss bei Umsatz in:
- Gentechnik in der Landwirtschaft
- Konventionelle Ressourcen (u.a. Öl, Gas, Kohle, Uran)
- Unkonventionelle Ressourcen (u.a. Schiefergas und -öl, Teersand, Seltene Erden und Metalle)

Ausschluss ab 5% Umsatz in:
- Kernenergie

<u>Soziales (Absolute Messung)</u>
Ausschluss bei Umsatz in:
- Kontroverse Waffen
- Nicht-medizinische Tierversuche

Ausschluss ab 5% Umsatz in:
- Konventionelle Waffen- und Rüstungsgüter
- Tabak
- Alkohol
- Glückspiel
- Erwachsenenunterhaltung

Ausschluss bei fehlenden positiven Indikatoren:
- medizinische Tierversuche

[1] Best-in-Class-Ansatz: Bei diesem Ansatz ist die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte aufgrund bindender Kriterien (z.B. Portfolio besser als Vergleichsgrösse oder Vermeidung von schlechten Titeln im Peer-Vergleich) darauf ausgerichtet, besser als eine Vergleichsgrösse abzuschneiden.

Unternehmensführung
Es darf keine signifikanten Verwicklungen in kontroverse Themen bestehen. Eine Kontroverse ist definiert als ein Fall oder eine anhaltende Situation, in der der Betrieb oder die Produkte eines Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft oder die Unternehmensführung haben. Zu den Fällen zählen Verstösse des Unternehmens gegen geltende Gesetze oder Vorschriften, denen sie unterliegen.

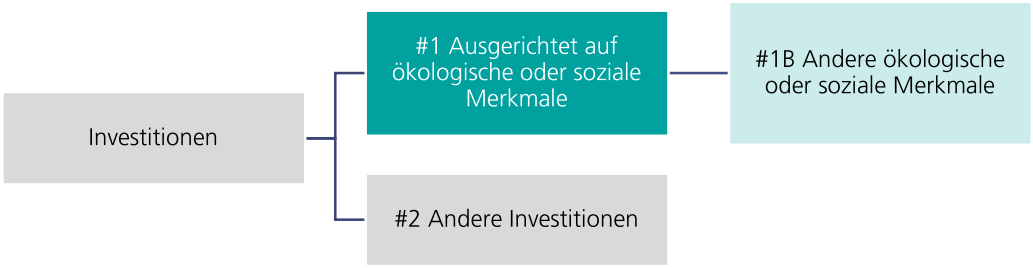
- Darunter fallen Aktionen oder Veranstaltungen eines Unternehmens, die gegen allgemein anerkannte internationale Normen verstossen; einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Normen, die durch globale Konventionen wie den «UN Global Compact» repräsentiert werden.

Relative Einschätzung (bezieht sich auf E, S und G)
Zur Sicherstellung einer diversifizierten und nachhaltigen Portfoliostruktur werden nur Unternehmen und Organisationen mit einem ESG-Rating von BBB oder höher als genügend erachtet.

Die Politik zur Bewertung der guten Unternehmensführung der Unternehmen wird im SGKB-Nachhaltigkeitsansatz innerhalb des ESG-Ratings explizit bei G (Governance) berücksichtigt.

Aufteilung der Investitionen

Es werden keine nachhaltigen Investitionen getätigt. Es ist vorgesehen, mindestens 70 % des Anlagevermögens in Anlagen mit den genannten ökologischen und sozialen Merkmalen zu investieren. Damit fallen alle nach den oben genannten Kriterien selektierten Investitionen in die Kategorie «#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale». Unter «#2 Andere Investitionen» fällt die Liquidität und Investitionen, die den genannten Kriterien nicht genügen.



Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Ausschlüsse werden anhand der eigens definierten Filter überwacht. Sie kommen bei jeder Anlageentscheidung im Rahmen einer «pre trade»-Prüfung zum Einsatz.
Die ESG-Bewertung der gehaltenen Titel wird periodisch überprüft. Die Nachhaltigkeitsbewertung des Unternehmens wird erstmals beim Kauf der Anlage strukturell geprüft. Während der Haltedauer bezieht die St.Galler Kantonalbank periodisch die notwendigen Daten direkt von MSCI ESG und entscheidet fallspezifisch über das weitere Vorgehen.
Sollte sich eine Investition aus ESG-Sicht soweit verschlechtern, dass der SGKB-Nachhaltigkeitsansatz nicht mehr erfüllt ist, wird die Anlage unter Berücksichtigung der Marktlage zeitnah verkauft.

Methoden

Ausschlusskriterien

Über Ausschlusskriterien (auch Negativ-Screening genannt) können Branchen, Geschäftstätigkeiten oder Produkte ganz oder bis zu einem bestimmten Anteil am Gesamtumsatz des Unternehmens ausgeschlossen werden.

MSCI ESG Ratings

Die MSCI ESG Ratings liefern auf einer Skala von AAA bis CCC, wie gut ein Unternehmen im Vergleich zu anderen Unternehmen aus derselben Industrie bei ESG-Themen abschneidet. Dabei werden erst die Schlüsselthemen für jede Industrie definiert und gewichtet. Anhand dieser Gewichtung werden dann die Massnahmen der Unternehmen bewertet, und es ergibt sich das entsprechende Rating. Detaillierte Angaben finden Sie unter MSCI ESG Ratings.

Neben der Bewertung der Unternehmen ist auch ein ESG-Länderrating verfügbar. Die Skalierung ist analog zu den Unternehmensratings von AAA bis CCC. Dabei wird zur Bewertung der Umgang mit den Faktoren natürliche Ressourcen, Umweltrisiken, Humankapital, ökonomische Risiken, Finanzmanagement, Politik herangezogen.

Die Ratingmethodik von MSCI ESG Research basiert auf der Bewertung einzelner Unternehmen und Schuldner und eignet sich daher nur bedingt für die Analyse von kollektiven Kapitalanlagen. Vor der Investition in kollektive Kapitalanlagen erfolgt eine qualitative Prüfung des Nachhaltigkeitsansatzes des Emittenten durch die St.Galler Kantonalbank.

MSCI ESG Kontroversen Screen

Der MSCI ESG Kontroversen Screen soll Unternehmen erkennen, bei denen es zur Verwicklung in Kontroversen gekommen ist. Eine Kontroverse ist ein Fall oder eine anhaltende Situation, in welcher der Betrieb oder die Produkte eines Unternehmens negative Auswirkungen auf die Umwelt, die Gesellschaft oder die Unternehmensführung haben, z. B. Verstösse des Unternehmens gegen geltende Gesetze oder Vorschriften und/oder Aktionen oder Aktivitäten, die gegen allgemein anerkannte internationale Normen verstossen wie z. B. die «UN Global Compact Konvention», Kinderarbeit, Diskriminierung oder Betrug. Zwingend ausgeschlossen werden Unternehmen, bei denen sehr schwere Verstösse vorliegen.

Positive Screening des globalen Erwärmungspotenzials

Das globale Erwärmungspotenzial des Portfolios ist das Ausmass der globalen Klimaerwärmung, welches eintreten würde, wenn die Weltwirtschaft mit der gleichen Ambition handeln würde, wie es die Unternehmen im Portfolio beabsichtigen. Für die Berechnung werden unter anderem Absichtspläne der Unternehmen herangezogen, die den CO_2-Ausstoss im Jahr 2050 enthalten. Diese Pläne werden durch eine internationale Organisation geprüft und verifiziert.
Mit dem Positive Screening wird die Zusammensetzung des Portfolios so gesteuert, dass das globale Erwärmungspotenzial des Portfolios unter das globale Erwärmungspotenzial des Benchmarks, welcher der Strategie zugrunde liegt, zu liegen kommt.

Datenquellen und -verarbeitung

Die St.Galler Kantonalbank AG stützt sich auf die Daten des Anbieters MSCI ab.

Die Prüfung der Datenqualität erfolgt ausschliesslich durch MSCI. Die St.Galler Kantonalbank AG führt keine zusätzliche Kontrolle der Daten durch.

Die St.Galler Kantonalbank AG bezieht die Daten von MSCI und wendet diese im SGKB-Nachhaltigkeitsansatz an.

Der Anteil der von der St.Galler Kantonalbank AG geschätzten Daten beträgt 0%.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Bank berücksichtigt MSCI als alleiniger Datenanbieter. Dieser bietet ein beschränktes Universum von Emittenten an. Die Bank hat keinen Einfluss auf die Methoden zur Beurteilung von Emittenten oder in Bezug auf die Qualität der gelieferten Daten.
Falls die Bank Emittenten ausserhalb des abgedeckten Universums von MSCI auswählt, berücksichtigt sie interne Vorgaben.
Diese Beschränkung hat keinen Einfluss darauf, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

Sorgfaltspflicht

Zur Wahrung der gebotenen Sorgfaltspflicht werden systemseitig Daten von MSCI ESG als eine der führenden, unabhängigen Nachhaltigkeitsrating-Agentur genutzt. Als nachgelagerte Auswertung werden sämtliche investierte Unternehmen periodisch bezüglich der Ausschlusskriterien, Best-in-Class-Ansatz und Normbasiertem Screening (Kontroversenansatz) überprüft.

Mitwirkungspolitik

Das Stimmrecht der Aktien liegt bei den Investorinnen und Investoren. Bei den Kollektivanlagen liegt das Stimmrecht bei den entsprechenden Fondsgesellschaften.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.